

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

267 (14.11.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477266](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-477266)

Republik

Anzeigen-Grundpreis: Millimeterbreite 10 Pfennig. Bei 10 Zeilen 1 Mark. Bei 20 Zeilen 2 Mark. Bei 30 Zeilen 3 Mark. Bei 40 Zeilen 4 Mark. Bei 50 Zeilen 5 Mark. Bei 60 Zeilen 6 Mark. Bei 70 Zeilen 7 Mark. Bei 80 Zeilen 8 Mark. Bei 90 Zeilen 9 Mark. Bei 100 Zeilen 10 Mark. Bei 120 Zeilen 12 Mark. Bei 150 Zeilen 15 Mark. Bei 200 Zeilen 20 Mark. Bei 300 Zeilen 30 Mark. Bei 400 Zeilen 40 Mark. Bei 500 Zeilen 50 Mark. Bei 600 Zeilen 60 Mark. Bei 700 Zeilen 70 Mark. Bei 800 Zeilen 80 Mark. Bei 900 Zeilen 90 Mark. Bei 1000 Zeilen 100 Mark.

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1.60 Goldmark frei Haus, für Abholer von der Expedition (Peterstraße Nr. 76) 1.50 Goldmark, durch die Post bezogen für den Monat -- 1.50 Goldmark. --

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

W. I. Helmshaven-Rüstringen, Freitag, 14. November 1924 * Nr. 267

Redaktion: Peterstraße 76, Fernsprecher Nr. 58

Rückgang der Erwerbslosen.

Berlin, 13. November. (Mabiodienst.) In der zweiten Hälfte des Monats Oktober hat die Zahl der unterrichteten Erwerbslosen im Reich weiter abgenommen, und zwar von 171.000 am 15. Oktober auf 143.000 am 1. November, das heißt um rund 28 Prozent. Die monatlichen Unternehmungskäufe haben sich von 427.000 auf 296.000 und die wöchentlichen Unternehmungskäufe von 17.000 auf 19.000 verändert. Die Zahl der Inhaftungsgefangenen hat von 365.000 auf 336.000 abgenommen.

Waldarbeiter sind nun für die kommenden Wintermonate mit einer starken Arbeitslosigkeit zu rechnen haben, besonders dann, wenn das Wetter die Bauarbeiten beeinträchtigt.

Berliner Verkehrsruhen.

Berliner Eisenbahnen. Der Streik der Fahrpersonal der Berliner Ost- und Westbahnen hat sich nicht verändert. Der Streik der Berliner Verkehrsruhen, das an sich der Bewältigung des unannehmeren gesteigerten Verkehrs nicht mehr gewachsen ist, bleibt auch wie vor. Keine Stelle hat die Witwoiden Schritte unternommen, um Verhandlungen einzuleiten. Von der Aufnahme eines Streikvertrages, von dem die bürgerliche Presse spricht, kann keine Rede sein.

Eine freundliche Geste.

Es verlautet, daß die englische Regierung beschlossen hat, auf das Recht der Konfiskation des Privatvermögens für den Fall der Beschlagnahme deutscher Verleumdungen gegenüber dem Reichswehrministerium in Form von Verleumdungen, von dem Reich, das der Beschlagnahme des Vermögens der alliierten Staaten Österreich gestattet. Alle werden erklärt, daß sie nicht die Pflicht haben, dieses Recht anzuwenden. Der englische Gesandte geht aber weiter, weil er dieses Recht selbst aufgeben will. Das ist natürlich lediglich eine freundliche Geste gegenüber Deutschland. Aber immerhin doch -- eine freundliche Geste.

Ende des österreichischen Streiks.

Wien, 13. November. (Mabiodienst.) Der Eisenbahnerstreik, der in ununterbrochener Geschlossenheit und ohne jede Lösung durchgeführt wurde, ist beendet. Der streikende Arbeiter hat sich freiwillig im Gange. Am Mittwoch nachmittags hat die Sitzung der Vertretungskörper der Eisenbahner in Wien, die den Streik der Unterbahnen zur Kenntnis genommen. Die erledigten Angelegenheiten wurden für beendet gehalten. Nur über einen Punkt erwies sich weitere Verhandlungen als notwendig. Diese führten dann am späten Abend zur Einigung und zu dem Abbruch des Streiks.

Aus der italienischen Kammer.

Rom, 13. November. (Mabiodienst.) Die am Mittwoch abgehaltene Kammer Sitzung von 280 Abgeordneten besteht. Unter ihnen ist auch der Vertreter der ehemaligen Frontkämpfer. Der erste Rede war ein kommunistischer Abgeordneter, der die Regierung der Mißachtung an dem Weltkriegskrieg und in anderer Weise beschuldigte. Er wurde deshalb zweimal zur Ordnung gerufen. Als er gerade hatte, hielt der Präsident der Kammer die offizielle Geschäftsrede für Matteotti, Gaslini und Giola.

Die Teufelsinsel als letzte Heimat.

Berliner Eisenbahnen. In der Mittwoch-Sitzung der Kammer machte die Diskussion des Budgets, nachdem die Abstimmung der letzten Tage der Deputation die übliche Ausschlußpflicht der von der verurteilten Opposition zum Beweisen gebracht haben, rasche Fortschritte. Gegenüber der Beratung des Etats des Justizministeriums wurde von sozialistischer Seite eine Kritik der Abhaltung der Verhandlung noch immer hüllenden Expedition der Schwerebrecher in überflüssige Strafkolonien geäußert.

Völkische Stimmenverluste in Mecklenburg.

Eine zuverlässige Probe für die politische Stimmung der Bevölkerung geben die in dieser Woche in den beiden mecklenburgischen Staaten stattfindenden Stadtwahlarbeiten. Die auf der ganzen Linie eine unannehmeren Abwanderung aus den völkischen Parteien bringen. So hatte z. B. bei den Reichstagswahlen im Mai die Stadt Dömitz in Mecklenburg-Schwerin 534 deutschvölkische Stimmen, während die Sozialdemokratenwahlen am Sonntag nur noch 91 völkische Stimmen ergaben. Die sechs Stimm der Reichstagswahl ist sich im wesentlichen aus den früheren Kommunisten zusammensetzen.

Zum fälligen Auslieferungsklaubbau.

Berlin, 13. November. (Mabiodienst.) Aus Prag wird gemeldet, daß die Unterredung gegen den in Pechburg (Ehren-Prag) verhafteten angeblichen Erbprinzen der Tscheffen ebenfalls eingestellt werden ist, ohne daß die deutsche Regierung bisher eine Stellungnahme veranlaßt hat. Da die tschechischen Gerichte für die Anbahnung ausländischer politischer Verbrechen nur eine Frist von 30 Tagen kennen, soll Tscheffen nunmehr auf freien Fuß gesetzt werden. -- Unmittelbar diese Angaben zu treffen, bleibt verfallen abzuwarten. Von der deutschen Regierung ist mitgeteilt, daß sie eine Auslieferungsüberprüfung vorbereitet ist.

Der größte Kubaner. General Kubaner hat den aus dem Pilsenerzug bekannt gewordenen Major a. D. Eitz zum deutschen Antragspunkt, um dessen Vermittlung in seiner Sache mit den Anträgen Rücksicht zu erlangen. Eitz ist jedoch abgewiesen worden. „Sonderkorrespondenz aus Berlin.“ (Berlin, 13. November.)

der und zu diesem Zwecke die Streichung eines Kredites in Höhe von 50.000 Franken verlangt. Der Justizminister erklärte sich im Prinzip für den geforderten Reform des Strafgesetzbuchs einverstanden, das jedoch, dem bereits in der Vorbereitung begriffenen Reformprogramm der Regierung, das eingehender Nachforschung bedürftig, nicht vorzuziehen.

Die Kammerkommission für Auswärtige Angelegenheiten befaßt sich mit dem kommunistischen Antrag, eine große Delegation der Kammer an das russische Volk zu senden. Eine Entscheidung wurde nicht getroffen, sondern beschloß, erst den Ministerpräsidenten über seine gesamte politische Haltung zu hören.

Ministerkrise in Polen.

Warschau, 13. November. (Mabiodienst.) Am gestrigen Mittwoch sind der polnische Minister des Innern, der Arbeit, und der Justizminister wegen Differenzen mit den Parteien zurückgetreten. -- In Warschau wurden am Montag 15 Kommunisten, die sich aufständisch gegen den Staat verhielten, die sich aufständisch gegen den Staat verhielten, in den Gefängnis für den 7. und 8. Dezember nach Warschau einbrachten. Die polnische Regierung erklärte an die beiden Abgeordneten Karl Wroblewski und Joseph Karl die Aufforderung, ihren Dienst in der polnischen Armee zu quittieren. Die beiden Abgeordneten sind Brüder des „Erzherzogs“ Wroblewski, der gegen ukrainischer König geworden war.

Der wackelnde spanische Faschismus.

Paris, 13. November. (Mabiodienst.) Die spanische Regierung hat, wie das „Journal“ meldet, am 11. Oktober die Einführung aller französischen Zeitungen verboten. Eine Begründung ist in Paris nicht bekannt.

In Madrid sind gestern neue Verhaftungen unter den Parteiparteien vorgenommen worden. Die Regierung traf umfangreiche Maßnahmen gegen die Gegner des Diktatoriums.

Zur brasilianischen Revolte.

Aus Buenos Aires meldet ein Telegramm: Nach den letzten Ereignissen wird allgemein mit einem schnellen Zusammenbruch der brasilianischen Aufstandsbewegung gerechnet. Neben dem Ende der rheinischen Revolte, die sich auf dem Schiff „Sas“ befindet, sind die Aufständischen auch zu Lande in den drei hauptsächlichsten Aufstandszentren aufgegeben von Regierungstruppen gefangen worden.

Die Katastrophe am Rhein.

Der preussische Ministerpräsident Genosse Braun und der Innenminister Genosse Frenkel wollten dieser Tage im Bodenseegebiet, um sich an Ort und Stelle über die Größe des angedachten Schadens und die Schwierigkeiten der herbeiführenden Bevölkerung zu informieren. Der Umfang des Schadens kann im Augenblick noch nicht durch eine feste Zahl angegeben werden, aber das eine ist bereits fest, daß die Schäden mindestens ebenso groß sind, wie bei der Hochwasserkatastrophe des Jahres 1920. Wohl hat der Wasserstand diesmal nicht ganz die Höhe von 1920 erreicht, allein das plötzliche Auftreten des Hochwassers hat überall die Verteilung und Bergungsarbeiten außerordentlich erschwert. Auf Grund der Feststellungen werden schon in den nächsten Tagen vom preussischen Finanzministerium größere Mittel zur Anbahnung der Schäden angefordert werden. Die von Ministerpräsidenten zur Verfügung gestellten 200.000 Mark waren lediglich als erste zwische Hilfeleistung gedacht.

Von einer Verteilung anderer Geldmittel durch das Reich ist im Augenblick noch nichts bekannt. Der Aufruf der Reichsregierung zur Sammlung von Spenden wird am 14. oder 15. d. M. ergehen.

Der völkische „Republik“ die völkische Zeitung“ betrat in ihrer heutigen Ausgabe unter der Überschrift: „Zurückbau aus der Reichswehr“ eine einseitige Mitteilung. Dieses Sonderheft besteht nämlich darin, daß sich die Reichswehr jetzt schon der Positionen als politische Instrumente bedient. So schreibt die völkische Zeitung: „Der reichswehrmäßige Völkische Oberfinanzrat a. D. Wang ist eingeladen worden, vor den Offizieren der Reichswehr einen Vortrag mit dem Thema „Die völkischen Auswirkungen des Zusammenbruchs und der Revision der Reichswehr“ zu halten. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung sind mit der Unerkennung des zehnjährigen Generalrats geschickt.“ Eine Mitteilung dieser Art durch den Reichswehrminister sollte inoffiziell erfolgen.

In Ungarn will man angeblich wieder einmal einer anarchistischen Bewegung gegen den Reichswehrminister Horthy auf die Spur gekommen sein. Die Sache soll von Wien aus inszeniert sein.

Gegenwärtig finden in Paris Verhandlungen statt, um die für Deutschland überaus lästige Befreiung in Ausschreibungen zu befestigen. Bis jetzt hat Frankreich noch nicht den Deutschland geforderten Abänderungen der Lieferbestimmungen des Abwehrvertrages zugestimmt.

Die Regierung in Berlin hat am Mittwoch ihre erste Amtserklärung abgegeben. Sie bekräftigt sich u. a. mit der Arbeitslosenfrage und dem Bau von Arbeiterwohnungen. Weiter ihre Entschlüsse verleiht nicht.

Die Besprechungen im Reichsfinanzministerium mit den Vertretern der Länder über eine mögliche Erhöhung der Vermögenssteuer sind beendet. Am Dienstag den 18. November hat die Regierung mit den Vertretern folgend folgend.

Bürgerliche Befolgungspolitik.

Als der Reichstag im März d. J. aufgelöst werden sollte, erklärte das Kabinett Marx-Stresemann sich bereit, in der parlamentarischen Zeit Erhöhungen der Beamtenbefolgung vornehmen zu wollen. Es erbat und erhielt von sämtlichen Parteien des damaligen Reichstages die Ermächtigung zur selbständigen Regelung der Befolgung, die mit Rücksicht auf die steigenden Mieten bis zum 1. November befristet war.

Diese Ermächtigung benutzte die Regierung, um vor den Reichswahlen das übliche Wahltrügfeld zu gewahren, das ja auch jetzt wieder gegeben werden soll. Die Gehälter wurden am 1. April 1924 allgemein um 13 Prozent erhöht. Prompt erklärte alle bürgerlichen Parteien, daß diese Erhöhung ungenügend sei und sie nach den Wahlen für eine andere Befolgung sorgen würden, bei der natürlich die unteren Gruppen in besonderer Weise bedacht werden müßten. Nur sei es notwendig, daß die Beamten ihnen auch die Stimmen geben.

Die Beamten taten das zu einem guten Teil. Die Reichswahlen brachten einen Sieg der bürgerlichen Parteien. Was war die Folge? Die Beamten der unteren und mittleren Gruppen füllten sich heute betrogen wie nie zuvor. Zwar beglückten die Anträge der bürgerlichen Parteien nur so, als der Reichstag zugestimmt, aber das bürgerliche Kabinett Marx-Stresemann fehrte sich nicht daran. Es arbeitete vielmehr im Einverständnis mit den bürgerlichen Parteien die Befolgungsordnung vom 1. Juni 1924 aus, die ein Solch auf die Rei der Beamten der unteren und mittleren Gruppen bedeutete. 17 Prozent betrug die Erhöhung in den Gruppen I und II, aber auf 71 Prozent wurde sie in Gruppe XIII festgesetzt. Das geschah, obwohl der Reichstag zugestimmt war und von der SPD der Regierung erklärt wurde, daß die Regelung der Befolgung durch den Reichstag erfolgen müsse.

Ein Sturm der Entrüstung erhob sich über diesen Mißbrauch der Ermächtigung. Erst dann konnte der Reichstag wieder frei handeln. Zufällig stellte nicht nur die SPD, den Antrag auf Aufhebung der Ermächtigung. Als aber die Sozialdemokratie im Plenum des Reichstages am 25. Juni um die Aufhebung der Ermächtigung bis zur letzten Konferenz kämpfte, da waren es die bürgerlichen Parteien ohne Ausnahme, die die Annahme des sozialdemokratischen Antrages auf Aufhebung der Ermächtigung verhinderten, indem sie ihn an den Haushaltsausschuß verwiesen. Mit dieser Stellungnahme sanktionierten die bürgerlichen Parteien die widerrechtliche Befolgungspolitik des Reichsfinanzministers. Dies muß festgehalten und den Beamten immer wieder vor Augen geführt werden. Die nachträglich vom Reichsfinanzminister herausgequälte Trinkgeldzulage ändert an der Tatsache gar nichts.

In einem Augenblick, der der denkbar ungeeignete hierfür war, hat man die Spannung in der Befolgungssache, die nach der Revolution auf 1:3,4 zusammengedrängt war, schließlich auf 1:7,5 auseinandergerissen. Wohlgerne, man verstand sich hierzu, trotzdem die Regierung pathetisch von den Opfern sprach, die auch die Beamtenchaft dem Wiederaufbau des Vaterlandes bringen müßte. Die Opfer sind gebracht worden, aber nur von den Beamten der unteren und mittleren Gruppen. Oben gab es nämlich mehrere tausend Mark Zulage -- ein Opfer, das man sich gern gefallen läßt.

Auf dieser ungeräten Befolgungssache wird nun jede weitere Befolgungserhöhung aufgebaut! Das ist der Fluch jener Großtat der bürgerlichen Parteien für die Beamten. Schon hat die Reichsregierung das neue Wahltrügfeld, die „maßvolle Erhöhung“ der Beamtengehälter angeknüpft. Vermutlich soll der Artikel 48 der Reichsverfassung wieder einmal dazu mißbraucht werden, um zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in die Beamtenbefolgung hineinzufahren. Wie die „maßvolle Erhöhung“ ausfallen wird? Nun, das ist un schwer zu erraten. Schwingt man sich wirklich dazu auf, den Beamten der Gruppe III monatlich 10 Mark -- 120 Mark jährlich zuzulegen, so gibt man dem der Gruppe XIII gleichzeitig 75 Mark oder 900 Mark jährlich. Die Folge bürgerlicher Gehaltspolitik, für die sich die Beamten bei den bürgerlichen Parteien ohne Ausnahme bedanken mögen.

Doch dieser Mißbrauch der Ermächtigung war ja nicht der einzige. Ende Oktober, kurz vor Reichstagsauflösung, hat das bürgerliche Kabinett Marx-Stresemann die Ermächtigung noch zu einer grundlegenden Änderung im System der Beamtenbefolgung benutzt. Eine Irregularität hierzu bekräftigt zu sein -- die Ermächtigung ibrich nur von einer anderweitigen Festlegung des Ortszulages -- hat sie gegen den einmütigen Willen der Gewerkschaften den Ortszulag durch das Wohnungsrecht ersetzt und gleichzeitig eine neue Ortsklasseneinteilung durchgeführt, die für zahllose Orte eine Herabsetzung in eine niedrigere Ortsklasse und damit

Am der Wahlrecht. Eine Diskussion wurde nicht beliebt. Die Verfassungsmäßig war gut beliebt und den meisten Wähler, so daß zu hoffen ist, daß die Beziehung an der Wahl, voraus es ankommt, diesmal aus dem Orte Niess eine bessere ist als bei der Wahl vor 8 Jahren.

Am Freitag wird in der „Union“ in Rodebach eine große Versammlung sein. Es ist zu erwarten, daß die Gegner der Sozialdemokratischen Partei erst am lebenden Haas mit ihren Wirren kämpfen werden.

Aus Brake und Umgebung.

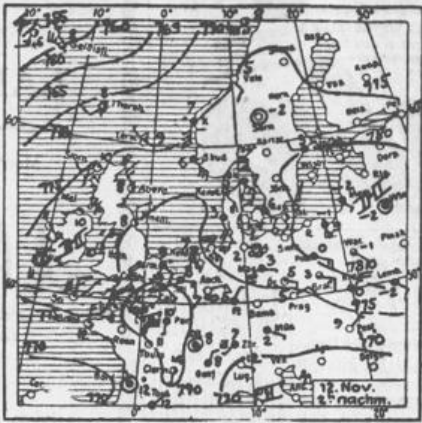
Schwerer Unfalltod. Schuhmacher Weinardus aus Reustadt lieferte am Dienstag Schweine in Brake ab. Auf der Rückfahrt scheute seine Ferkel in der Nähe von Rogemanns Deich vor einem Aboelwagen und gingen durch. Weinardus stürzte dabei vom Wagen und erlitt einen schweren Schädelbruch. Er wurde in das hiesige Krankenhaus transportiert, mo er künftighin verstorben ist.

Schauung in der Brake. Die diesjährige Herbstschauung findet Freitag den 14. November statt.

Auslegung der Wählerlisten. Die Wählerlisten zur Reichstagswahl liegen vom Sonntag den 16. November bis einschließlich Sonntag den 23. November wochentags während der üblichen Bureaustunden, Sonntag von 9 bis 12 Uhr vormittags, im Rathaus (Zimmer 10) zur Einsicht aus. Besonders diejenigen, die ihre Wohnstätte gewechselt haben, und die frisch Zugezogenen müssen unbedingt die Listen einzusehen um überzugehen, ob sie wirklich in der Wählerliste stehen. Bei der diesmaligen Reichstagswahl kommt es auf jede Stimme an, sowie dabei auch jeder, daß er sein Wahlrecht, sein vornehmtes Bürgerrecht, auch wirklich ausüben kann.

Eine Debatte geführt. Für den Bezirk Götterboden wird zu jeder eine Debatte geführt. Inausgesprochen sind Bewerberinnen müssen an dem schon in nächster Zeit beginnenden Wahlkampfbroschüre für Gebirgsmann teilnehmen. Redungen sind beim Amt Brake zu machen.

Witterungsübersicht.



ERKLÄRUNG. O. Obergrenze der Wolkenbedeckung. B. Bodentemp. S. Schneehöhe. W. Windgeschwindigkeit. P. Regen. R. Regen. M. Schnee. N. Nebel. T. Tau. U. Frost. V. Wind. W. Wind. Z. Wolken. W. Wind. Z. Wolken. W. Wind. Z. Wolken. W. Wind. Z. Wolken.

langsam, ohne sich jedoch wesentlich weiter zu vertiefen, abwärts zieht. Heber dem Ocean und Island lagern noch immer eine sehr Dämpfung. Die Verhältnisse der baltischen Bismarck, beschränkter Dunst oder Nebel, nach unter Gefrierpunkt.

Gerichtliches.

Schmergericht in Berlin. (Sitzung vom 11. November.) Auch die heutige Verhandlung des Schmergerichts befahte sich wieder mit einer Meinungsfrage, die auf eine Alimentationsfrage zurückzuführen ist. Zu verantworten hatten sich die Diensthilfsarbeiter in Wien und der Vater und Stemmter Oetzer aus Wittmund. Beide Klagen sind noch nicht verurteilt. Nach Ansicht des Gerichts waren die Ausführenden der Alimentationsangelegenheiten nicht so beschuldigt, daß eine Verurteilung hätte eintreten können. Obwohl der Vertreter der Klage eine Rückschuldrate von 3 Jahren und Verurteilung der bürgerlichen Ehrenrechte beantragt hatte, wurde bei beiden Angeklagten auf Freispruch erkannt. — Im Anschluß an die gestrige Sitzung ist noch mitzuteilen, daß die wahren Meinungen von 3 Jahren Justizhaus verurteilte Hansdörfer Gröwien, seine Frau Jakob aus Wittmund, die inzwischen eingetragte Besetzung zurückgegeben hat. Die Justiz hat damit, das bereits gerichtliche Urteil annehmen und den Reich, der sie in einem Strafverfahren wegen tätlicher Beleidigung abgelehnt hatte, gestanden.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Wilhelmshaven - Rüstingen. Die Kameradschaften treten Sonntag den 15. November, um 12.45 Uhr mittags, auf dem Platz an der Rüstinger Oberstraße an. Abmarsch pünktlich 1 Uhr. Der Vorstand.

Aus der Ortsgruppe Leer. Am Dienstag den 11. November hielt diese hiesige Ortsgruppe eine außerordentlich hart besuchte Kameradschaftsversammlung ab. Nachdem die Tagesordnung in kürzester Reihenfolge erledigt war, wies Kamerad Böhmer in einem längeren Vortrage auf die Bedeutung des Reichsbanners Schwarz-Rot-Gold hin. Mit dem Kampfbild des Reichsbanners ist die schon verlaufene Versammlung.

Die heutige Nummer umfaßt 10 Seiten.

Verantwortlich für Inhalt, Redaktion, allem Teil und Druckvertrieb: Josef Rude, Rüstingen; für den Anzeigenteil: Joh. Ader, Brake. Druck und Verlag: Post-Druck & Co.

Rüstringen i. O.
Wilhelmshavener
Straße 56
OTTO BECKER
Größtes Spezialhaus für Herren- und Knabenbekleidung am Platze
Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Die Neuwahl zum Stadtrat
ist auf Sonntag den 16. November 1924, angesetzt worden. Die Stadt ist in folgende Stimmbezirke eingeteilt:

Stimmbezirk 1: Der nördlich vom Braker Sielsteig gelegene Stadtteil mit folgenden Straßen: Holtmader Straße, Rogentstraße, Verden, Freientstraße, Wiesenstraße, Schiedeweg, Golanarder Straße, Hingeweg, Schwanstraße, Nordstraße, Weierstraße, Dungenbeidweg, Wäden, Reustadt, Nordende und Bahnhofstraße nördlich vom Braker Sielsteig, Weststraße.

Stimmbezirk 2: Der südlich vom Braker Sielsteig und der Sielstraße und Schraderbeid (diese beiden Straßen einbezogen), sowie dem östlichen Stadtteil mit folgenden Straßen: Dungen, Parries, Allmex, Bremer, Auguststraße, Schraderbeid, Sielstraße, Quertstraße, nördlich von der Sielstraße, Bahnhofstraße südlich vom Braker Sielsteig bis zum Bahnhof, die Bahnhofsgebäude, Bahnhofsang, Hasjen, Reustadt und Schraderbeid südlich vom Braker Sielsteig, Duden, Dungenstraße, Götterboden an der Hafenstraße.

Stimmbezirk 3: Der südlich von der Sielstraße und Schraderbeid und vom Hafen und nördlich von der Dungenstraße und ihrer Verlängerung gelegene Stadtteil, also folgende Straßen: Dungenstraße mit dem südlichen Dungensteig, Bahnhofstraße südlich von der Sielstraße, Miltstraße, Quertstraße südlich von der Sielstraße, Nimmer, Garten, Breite Straße, Götterboden, Mittelstraße, Lindenstraße, Schleusenbeid, Kirchenstr. nördlich von der Dungenstraße, Schul, Georg, Götterstraße, Ulmenstraße, Volkplatz, Reie, Parrierstrand.

Stimmbezirk 4: Die Dafenstraße und der südlich davon gelegene Stadtteil, ferner die Schraderbeid und Sorgen Straße, also folgende Straßen: Dafenstraße, Kirchenstraße südlich von der Dafenstraße, Schraderbeid, Lange, Grüne, Mittelstraße einschließlich Wärtterhaus, Feld, Grenzstraße, Wilhelmstraße.

Zu Wahlberechtigten sind ernannt worden:

- Stimmbezirk 1: Landwirt Heinrich Adids, Bahnhofstr. 57; Stellvertreter: Landwirt Wilh. Fißbe, Verden 1.
 - Stimmbezirk 2: Kaufmann Alois Dörflinger, Schraderbeid 1; Stellvertreter: Ober-Postsekretär Joh. Barlag, Dungenstraße 6.
 - Stimmbezirk 3: Kaufmann Alfred Parleben, Mitteldeichstraße 10; Stellvertreter: Uhrmacher Lubw. West, Breite Straße 16.
 - Stimmbezirk 4: Verwaltungsführer Heinz Dengst, Feldstraße 23; Stellvertreter: Bauingenieur Jürgen Piffet, Schraderbeidstraße 11b.
- Zu Wahlräumen sind bestimmt worden:
Stimmbezirk 1: Gastwirtschaft von Coudens,
Stimmbezirk 2: Vereinigung,
Stimmbezirk 3: Rathhaus,
Stimmbezirk 4: Rathhaus.
- Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und wird um 6 Uhr nachmittags geschlossen.
Die abgegebenen Stimmzettel müssen von weitem oder weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein. Die Verwendung von Zeitungspapier ist zulässig. Die Stimmzettel sollen 9:12 Zentimeter groß sein (§ 50 B. G.).
Zur Stimmabgabe werden nur diejenigen zugelassen, die in die Wählerliste aufgenommen sind.
Brake i. O., den 24. Oktober 1924.
Stadtmagistrat, Dyben.

Wahlanschreiben

der Allgemeinen Dr.-Kranz'auslei für den Amtsbezirk Brake. Auf Rücksicht des ankommenden werden gemäß § 78 der Ausschreibung hiermit Neuwahlen für den Wahlbezirk ausgegeschrieben. Die Wahlperiode dauert vom 1. Januar 1925 bis 31. Dezember 1928.
Die Wahl ist eine Verhältniswahl mit streng gebundenen Listen und findet am Sonntag den 21. Dezember 1924, nachmittags von 1 bis 6 Uhr, in der Rathhaus (Kaufmann R. Götter, Kaufmann, Verden Straße).

Selbstens der Wähler sind 20 Vertreter und 40 Erfahrmänner und leitend der beitragspflichtigen Arbeitgeber 10 Vertreter und 20 Erfahrmänner zu wählen. Wähler sind wahlberechtigt sind nur volljährige, bei der Kaffe Berufstätige.

Das Mitglieder- und Arbeitgeberverzeichnis dient zur Feststellung der Stimmberechtigung. Diese Verzeichnisse können von den Wählern während der Geschäftsstunden im Kassenlokal eingesehen werden.

Einnendungen gegen die Richtigkeit der Register sind im Kassenlokal bis zum 22. November 1924 zu erheben.

Die Wählerlisten und Arbeitgeber werden nunmehr erstellt, schriftliche

Wahlvorläufe bis spätestens 22. November 1924 beim Unterzeichneten einzureichen. Der Wahlvorläuf enthält die Namen derjenigen Bewerber, welchen der Wähler seine Stimme geben will, er darf höchstens dreimal soviel Namen enthalten, als Vertreter zu wählen sind. Bei den Vorkandidaten der Wählerlisten muß der Name des Arbeitgeber, bei dem er beschäftigt ist, angegeben sein. Mit den Wahlvorläufen für die Wählerliste ist von jedem Bewerber eine Erklärung darüber vorzulegen, daß er zur Annahme der Wahl bereit ist, bei Arbeitgeber nur, soweit ein vorgeschlagener Bewerber nach § 17 der WVO, zur Ablehnung der Wahl befugt ist. Verbundene Vorschlagslisten werden nicht zugelassen.

Die Wahlvorläufe müssen gezeichnet für Arbeitgeber und Wähler aufgestellt sein und von mindestens 5 fünf Wahlberechtigten der betreffenden Gruppe unterzeichnet sein.

In jedem Wahlvorlauf ist ein Vertreter des Wahlvorlaufes und ein Stellvertreter für ihn aus der Mitte der Unterzeichner zu benennen.

Die zugelassenen Wahlvorläufe und die näheren Bestimmungen sowie die Wahlordnung können im Kassenlokal eingesehen werden.

Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Brake, J. Götter, Verden.

Bericht Reichstagswahl.

Gemäß § 13 des Reichstagsgesetzes in der Fassung der Verfassung vom 4. 8. 1924 (RGBl. I S. 159) in Verbindung mit § 15, Abs. 2 der Reichsfinanzordnung vom 14. 8. 1924 (RGBl. I S. 173) wird hiermit bekannt gegeben, daß die Stimmhandlung vom 16. November bis 23. November, beide Tage einschließlich, im Gemeindebureau in Nordbismarck von vormittags 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu jedermanns Einsicht ausgesetzt wird.
Der die Stimmhandlung für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Auslegungfrist, also bis einschließlich 23. November, nachmittags 6 Uhr, im Gemeindebureau schriftlich anzeigen oder zur Richtigstellung geben. Soweit die Richtigkeit der Behauptungen nicht offensichtlich ist, müssen Beweismittel beigebracht werden.
D a m m e l a r e n , den 11. November 1924.
Der Gemeindeverwalter, R. R. R.

Für die Wahl am Sonntag, den 20. November 1924 hatfindende Wahl der Mitglieder der Gemeindeverwaltung sind drei Stimmbezirke gebildet, und zwar:

Stimmbezirk 1: für die Bauerschaften Rodentkirchen, Aßen und Hartwarden einschließlich Feldmerfeld.
Wahlvorsteher: Gemeinde-Vorst. G. Wärfen, Rodentkirchen.
Stellvertreter: Rentner S. H. Taphen, Rodentkirchen.
Wahlraum: Rentz's Gasthaus.

Stimmbezirk 2: für die Bauerschaften Schwarden, Aßer und den Teil der Bauererschaft Altermurp südlich des Aßer Sielsteigs.
Wahlvorsteher: Leherer C. Wille, Aßer.
Stellvertreter: Landwirt Lorenz Taphen, Aßerbeid.
Wahlraum: Schule zu Aßer.

Stimmbezirk 3: für die Bauerschaften Götterboden und Feldum einschließlich Feldmerfeld und den Teil der Bauererschaft Altermurp nördlich des Aßer Sielsteigs.
Wahlvorsteher: Landwirt Kurt Landen, Feldum.
Stellvertreter: Landwirt Heinrich Gerbe, Götterboden.
Wahlraum: Schule zu Götterboden.

Die Wahlhandlung beginnt um 9 Uhr vormittags und endet um 6 Uhr nachmittags.
Zur Stimmabgabe wird nur zugelassen, wer in die Wählerliste aufgenommen ist.
Die abgegebenen Stimmzettel müssen von weitem oder weißem Papier und dürfen mit keinem Kennzeichen versehen sein. Sie sollen 9 mal 12 cm groß sein und sind in einem mit amtlichem Stempel versehenen Umschlag abzugeben. Der Umschlag wird im Wahlraum ausgegeben, er darf außer dem Stempel kein Kennzeichen tragen.
Wahlhandlung, den 12. November 1924.
Gemeindeverwalter, Wärfen.

Ein beliebtes Weihnachtsgeheim
ist eine photographische Vergrößerung. Als Vertreter einer Spezial-Vergrößerungsauslei liefern ich Ihnen dieselbe besonders preiswert.
Beispiel: In Reichweite 30x40 22 Btt., 40x50 28 Btt.
Probenaufnahme im Geschäftslokal. Schreiben Sie bald, die Zeit bis zum 31. ist nur noch kurz.
Aug. Schmidt, Kirchenstr. 22, geg. d. Kirche, Fern. 374

Klippaner Bürgerverein „Einigkeit“.
Sonabend, den 15. November, in der Vereinigung
grosser Ball
mit Ueberrassungen.
Anfang 7 Uhr. Es laden freundlich ein
D. Brumund. Das Komitee.

Deutscher Holzarbeiterverband
Zahlstelle Brake
Freitag, 14 Nov., abends 6 Uhr.
Mitglieder-Versammlung
Der Vorstand.
Prima
Sauerkohl
empfiehlt
F. B. Heyland.
Sonabend nachmittags
4-6 Uhr:
Frlid. Schweinefleisch
Pfund 1 Mark.
Georg Meiners
Bredenstraße 4

Gesangverein Edelstein.
Freitag den 14. November, abends 8 Uhr:
Monatsversammlung
in Allen Sängerbund.
Anschließend Uebungsstunde.
Der Vorstand.

„Alter Schützenhof“
Sonntag den 16. November
Tanztränzchen.
Hierzu ladet freundlich ein
W. Becker.

Sonabend vormittags
Prisado
Schweinefleisch
Pfund 90 Pf. und 1 Mt.
Frau J. Winter Wwe.
(Dremmer & Kähler).

die allbewährte Henkel's Wasch- und Bleich-Soda
Sparr Seite beim Waschen und ist das beste Einweichmittel



Henkel's

Post-Keyne Henkel

Rüftringen.

Verbrechungs.
Die Ausgabe neuer Aufkleber für die Zeit vom 17. November 1924 bis 21. Dezember 1924 an die bisher empfangsberechtigten erfolgt am Freitag den 14. d. M., vormittags von 9-1 Uhr, im Rathaus Bismarckstraße, Eingang Stadthofstraße (früher Solgaster). Eine weitere Ausgabe von Aufklebern findet für die Zukunft nicht mehr statt, da die Verbrechungslisten am 21. Dezember eingestellt sind. Begrüßung an die Freileselesanten wird wie im Oktober d. J. gewährt.

Rüftringen, den 12. November 1924.
Stadtmagistrat. Wohllebensverwaltung.

Die Gebung der Hausgassteuer für den Monat November 1924 findet statt in unserer Stadtkammer, Bismarckstr. 136, in den festgesetzten Terminen, von 8-1 Uhr für die Gebührennummern:
80 000-85 000 am 20. Nov. 1924,
85 000-90 000 am 21. Nov. 1924,
90 000-95 000 am 22. Nov. 1924,
95 000-100 000 am 23. Nov. 1924,
100 000-105 000 am 24. Nov. 1924,
105 000-110 000 am 25. Nov. 1924,
110 000 und darüber am 26. Nov. 1924.
Gleichzeitig sind die Hausliche Grund- und Gebäudesteuer, die Deidungslagen und die Einkommensteuer für 1924 zu bezahlen. Die Steuerbescheide darüber werden in diesen Tagen zugestellt.
Rüftringen, den 12. November 1924.
Stadtmagistrat.

Gemeinde Schortens.

Bez. Reichstagswahl.
Gemäß § 12 des Reichswahlgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. 3. 1924 (Reichsgesetzblatt I, S. 159) in Verbindung mit § 18 Abs. 2 der Reichstimmordnung vom 14. 3. 1924 (Reichsgesetzblatt I, S. 173) wird hiermit bekanntgegeben, daß die Stimmfahnen in der Zeit vom 16. bis 21. November 1924 (beide Tage einschließlich) zu jedermanns Einsicht aufgelegt werden für:
Stimmbezirk 1: Schortens, Schwall und Groß-Ostern — im Wahllokal Wert Hinrich Nordmann, Schortens;
Stimmbezirk 2: Dedemühle, Adernhausen — im Wahllokal Wert Gerhard Schall in Dedemühle;
Stimmbezirk 3: Hoffhausen, Müddelbühle — im Wahllokal Wert Hilgert Schall, Hoffhausen.
Der die Stimmfahnen für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Wahlperiode, also bis einschließlich 23. November, beim Gemeindevorstand schriftlich anzeigen oder eine Niederschrift geben. Sobald die Richtigkeit der Stimmfahnen nicht offensichtlich ist, müssen Beweismittel beigebracht werden.
Schortens, den 12. November 1924.
Der Gemeindevorstand, Jahn.

Die Gebungsfälle über Einlagen und Beiträge zur Sparvereinskassensammlung für das Geschäftsjahr 1924-25 liegt vom 14. bis einschließlich 21. November 1924 im Gemeindevorstandsbüreau zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus. Größere Einträge sind gegen Einsicht bis einschließlich 6. Dezember 1924 vorzubringen.
Jahn, Gemeindevorstand.

Grundstücks-Versteigerung

Im Auftrag der Firma Theodor Gröning hier selbst werde ich dessen Grundstücke und parzelliert:
1. das an der Bremer Straße Nr. 56 belegene Wohn- u. Geschäftshaus mit einer Grundfläche von 1428 Quadratmetern;
2. das an der Schillerstraße Nr. 83, Ecke Bismarckstraße belegene Wohnhaus mit einer Grundfläche von 886 Quadratmetern;
am Freitag, den 14. d. M., abends 7 Uhr, in der Rathschen Wirtshaus, „Jeverländischer Hof“, Gröningstraße Nr. 6 öffentlich versteigern.
Es sind dem Grundstück Bremer Str. Nr. 56 befindlichen Gebäulichkeiten enthalten große, moßvolle Lagerräume. Großer Lagerplatz mit zwei Einfahrten. Das Grundstück eignet sich für größere Unternehmungen jeglicher Art. Es kann auch getrennt werden.
Das Haus Schillerstraße Nr. 83 enthält vier Wohnungen, ist ganz unterkellert. Freundlicher Garten.
Die Gebäulichkeiten befinden sich in tadellosem Zustande. Event. ist Verkäufer auch zu einem Kaufe bereit.
Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden, auch bin ich zur Auskunft bereit.
Geb. Schwitters, amtlich. Auctionator
Rüftringen, Wilhelmshavener Str. 22. Tel. 1006

Oldenburg.

Die Wählerlisten für die am 7. Dezember stattfindende Reichstagswahl werden vom 16. November bis 23. November 1924 (beide Tage einschließlich), vormittags von 9 bis 1 Uhr und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, Schloßplatz 7 (früher Solgast, neben der Stadtmagistrat, Zimmer 3, zur Einsicht aufgelegt sein.
Wer die Wählerlisten für unrichtig oder unvollständig hält, kann dies bis zum Ablauf der Wahlperiode, also bis einschließlich einschließlich anzeigen oder zu Protokoll geben. Auf Grund hiervon sind die Beweismittel für die Verhinderungen beigebringen.
Zur Stimmgebung bei der Wahl werden nur diejenigen zugelassen, die in die Wählerlisten aufgenommen oder in Befehde eines Stimmbezirks sind.
Oldenburg, den 10. November 1924.
Stadtmagistrat.

Verkauf.

Erzincige Herr, der am Sonnabend, 8 d. M., in Reils Galie in Wilhelmshaven oder in dem Saal, der 8.10 Uhr ab Wilhelmshaven fährt, seinen in helles Papier verpackten getragenen Ring, dem eine gutgezeichnete Note der Firma Karstadt über 115 RM. beilieg, gegen einen neuen, bei der Firma Verle, verkauft und in ebensolches Papier verpackten Ring gegen Verkauf, wird gebeten, sich umgehend bei der Firma Verle zu melden oder seine Adresse nach Jever, Neuz Str. 14 (über dem Spr. Jever 348) mitzuteilen. (7657)



Ab Freitag täglich
Prima Füllens- und Rößfleisch
S. Soeten, Alster 12.

Konturrenlos billig
und nur prima Arbeit
sollen Sie Ihre Haus-
einrichtungen u. Schaf-
fenzeug (solche Einzel-
möbel bei
Praner & Caten,
ein. Wilhelms-Edelerei
W. haben, Neuz Str. 6
Reichshaus d. Strieg-
beleid, Zeilchen, u.
Sinterbrücken, u.
Oldenburg, Alsterstr. 47.
Tägl. groß. 3-7 nachm.,
Sonnabend 9-1 vorm.
Tel. u. Auskunft, sowie
Bestellungen kostenlos

Bertraue

ab Schiff, Schloßhof
von Freitag nachm. an

la Rotkohl
Str. 4 W.

la Weißkohl
Str. 2 W.

Abgabe jedes Quantum.
7680

Wairagen,
Solos, Gajjelouagos
werden sauber u. billig
aufgearbeitet und neu
angeleert, auch auf Zeit,
Jahrlang.

Johannes Wasmann,
Expansionsmeister,
Goethestraße 6

Radio
Apparate, Kopfhörer, Lautsprecher
Einzelteile
Spezialhaus für Radibedarf
Ladestation für Batterien
Zumwinkel & Ohrem
Börsestraße 42

Wahrung, Fleisch-Verkauf!

Freitag nachm. von 4 Uhr
an prim. Schweinefleisch
Pfund 1.60 u. 1.10 RM.
Fleischpreis 25g 32,
hinter der Siegel



**Prima Füllens-
fleisch u. Wurst**
Neu Werther Wm.
Gemeinschaftstraße 7.
Tel. 009. Filiale
Lilienburgstraße 31.

Siebeshörsburg.
neue Häuser wird laub,
gewachsen und geplatzt

Wiedchen Linden
Freibebaustr. 8. (7653)

Oldenb. Landestheater

Datum	Ab.	Stoff- Preis	Verteilung
Sonnabend, 16. Nov., 7 1/2 Uhr	—	II.	Hilfverb. Bühne „Armer Mann“

Fertige
Kerren- u. Knaben-Bekleidung
Anfertigung nach Mass.
Stoff-Verkauf—Hüte—Mützen
♦♦♦♦♦
Fritz Hemmer
Osternburg-Oldenburg
Nordstrasse 16 (7678) Telephon 358

Großer Umsatz! Kleiner Nutzen!

- Wollhüte** 2,00, 3,50, 6,50 bis 7,50 Mk. pr. Qual.
- Haarhüte** 9,50, 12,00, 15,50, bis 16,50 Mark, neueste Formen. (7658)
- Sportmützen** 1,00, 2,75, 3,00, 4,00, bis 7,50 Mk. reine Wolle.
- Blaue Mützen** 3,50, 4,50, 6,00, 7,50 bis 9,50 Mk. beste Ware.
- Kinder- u. Matrosenmützen** 1,75 bis 5,50 Mk.
- Krawatten, Rosensträger, Wäsche, Schirme u. Stücke** aussergewöhn. preisw.

Adolf Klemm
Oldenburg, Langestr. 84

OLDENBURG LANDESORCHESTER

Leitung: Musikdirektor Werner Ladwig.

Montag, den 17. Nov. 1924, abends 7 1/2 Uhr
im Landestheater

4. Abonnements-Konzert

Solisten: Julius Weismann-Freiburg (Klavier)
Richard Spindler-Duisburg (Violine)

VORTRAGSFOLGE:

- Julius Weismann, Rhapsodie für grosses Orchester
Zum ersten Male:
- Julius Weismann, Klavier-Konzert B-Dur
Zum ersten Male:
- Händel, Wassermusik
- Mozart, Violin-Konzert D-Dur Nr. 4

Karten zum Preise von 1.50 Mark bis 4.50 Mark
an der Theaterkassa.

Oldenburger Konsum-Berein

Abteilung Sparfaff.

Wir beglücken Sie auf weiteres folgende

ZINSEN

Bei täglicher Ründigung	10 %
Schd-Ronts	10 %
Bei vierzehntägiger Ründigung	12 %
Bei monatlicher Ründigung	13 %
Bei zweimonatlicher Ründigung	14 %
Bei dreimonatlicher Ründigung	15 %

Sämtliche Einlagen werden auf Dollarbasis wertbeständig garantiert.
Schedelle gratis. Keine Buchungsgebühr.
Bei allen Sparkasseneinlagen seit 1918, soweit sie noch nicht abgehoben sind, wird von uns eine

25 prozentige Aufwertung

vorgewonnenen Sparkasseneinlagen und Grundstücksanteilscheine sind im Haupt-
konto vorzulegen, damit die Aufwertung befristet werden kann. — Die
näheren Bestimmungen liegen in allen unseren Geschäftsstellen zur Einsicht-
nahme aus
Der Vorstand.

Die bei uns angelegten Spargelder waren damit in vergangener
Zeit die sichersten und werden es auch in Zukunft bleiben.

Oldenburger Konsumverein

Da in diesem Jahre wieder eine

Rückvergütung auf die Einkäufe

gewährt wird, ersuchen wir unsere Mitglieder, schon jetzt ihre

Kassenzettel gegen Klebmarken umzutauschen.

Die Zettel sind auf einem besonderen Blatt zusammenzuzählen und mit diesem Blatt in der Verteilungsstelle abzugeben. Die Annahme kann jedoch nur wöchentlich von Montag bis Donnerstag erfolgen. Wir weisen darauf hin, dass eine

Aufwertung des alten Geschäftsanteils

nur diejenigen Mitglieder erhalten, welche bis zum Jahre 1923 regel-
mässig bei uns kaufen, also jedes Jahr ihre Umsatzmarken abliefern.

DER VORSTAND.

für unsere Frauen

Kleiderforgen gestern und heute.

von Margarete Beyer.

Ein gewisses Interesse nimmt Göttingen bei der Bekanntheit der Bekleidungsformen der Vergangenheit. Und das liegt, was hier in der Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform.

Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform.

Das ist bei einer in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform.

In der Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform.

Das ist bei einer in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform.

Dielmännerei in Tibet.

In einer abgelegenen Ecke Tibets liegt ein kleines Dorf. Die Dielmännerei, ist in der Dielmännerei. Die Dielmännerei, ist in der Dielmännerei. Die Dielmännerei, ist in der Dielmännerei.

An die Heidemütter!

Es ist ein Lied, das die Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter.

Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter.

Das ist ein Lied, das die Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter.

Das ist ein Lied, das die Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter. Die Heidemütter, ist in der Heidemütter.

Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform. Die Bekleidungsform, ist in der Bekleidungsform.

„Heilige“ Handlungen.

In London ereignet ein Gedächtnisfest großes Aufsehen. Die Heiligen Handlungen, ist in der Heiligen Handlungen. Die Heiligen Handlungen, ist in der Heiligen Handlungen. Die Heiligen Handlungen, ist in der Heiligen Handlungen.

Sprache der Liebe.

Der Kaiser liebt es, die Sprache der Liebe. Die Sprache der Liebe, ist in der Sprache der Liebe. Die Sprache der Liebe, ist in der Sprache der Liebe. Die Sprache der Liebe, ist in der Sprache der Liebe.

Eine neue Schirmmode.

In London tauchen Sonnenstrahlen auf, welche aufgestandene Schirmmode. Die Schirmmode, ist in der Schirmmode. Die Schirmmode, ist in der Schirmmode. Die Schirmmode, ist in der Schirmmode.

Humor und Satire.

Frage und Antwort. Humor und Satire, ist in der Humor und Satire. Humor und Satire, ist in der Humor und Satire. Humor und Satire, ist in der Humor und Satire.

Die Brigantinnen von Neuyork

trifft am Freitag hier ein und wird täglich bis Montag, abends 6.00 und 8.30 Uhr, in den Deutschen Lichtspielen in

der grossen internationalen Ausstattungs-Film-Operette

Ausserdem persönliches Auftreten von **9 Brigantinnen**

mit **Lotte Neumann** gezeigt.

Ausserdem persönliches Auftreten von **9 Brigantinnen**

Ich halte mein Kabinzimmer
feinen Betten und Gesellschaften zur Verfügung von Veranlassungen pp. besten empfohlen
W. Niemeier,
Solentstraße 15.

TEE
Neuzeitig
Das Getränk unserer Tage
liegt in dem Reiz an den Gassen
Pflanzeln in jeder Form mit
ein Welt-Fachmann. Bitte
um Tee nach Ihre Vorliebe
W. Niemeier, Solentstr.

Hgg. Gummiartikel
sehr preiswert.
Wilhelm, Sanitäts-
haus (Jub. J. R. Bier-
mann) Güterstraße 16,
neben Oberlyfischehaus,
Telephon 786.

Folkert Wilken

Telephon 634. Brunnenstraße 3. Telephon 634.
Liefert billigst
gesunde frostfreie

Winterkartoffeln

Industrie, rote Wolkmann, weiße Upodate.
gelbf. Steckrüben
Runkelrüben
Klee- und Wiesensüß
Futter- und Strohstroh
Häcksel - Zosifiren
Futtermittel
Kohlen - Briketts - Koks

Fußballabtlg. „Heppens“

feiert am **Sonntag den 15. Novbr.**,
beginnend abends 8 Uhr, ihr
12. Stiftungsfest

bei W i p p d.
Freunde und Gönner der Abtlg. sind herzlich
eingeladen.
7665

„Ditig“ = Prechtorf

eingetroffen. Verkauf ab Schiff Kaiser-Wilhelm-
Zoo, Kohlen, Briketts ständig auf unserm Lager
Friedrichstr. 9 „Ofing“ Tel. 2153.

Schützenhof Rülfringen.

Jeden Freitag und Sonntag:
Großer öffentlicher Ball!
Carl Görrissen.

Frei. Turn- und Sportverein Heppens

Am Freitag, 14. Nov.,
abends 8.30 Uhr, nach
dem Turnen:

Wahrorientische Monats-Versammlung

Tagung u. a. :
1. Bericht über die Tätig-
keit einzelner techn.
Funktionäre. [7664]
2. Sport-Mitteln.
3. Gelingen aller Mit-
glieder Pflicht.

Der Vorstand.

Für die vielen Auf-
merksamkeiten und Ge-
schäfte, an die unsere
Silberhochzeit, sagen
wir allen unsern herz-
lichen Dank. [7665]
Familie H. Böden,
Grenzstraße 61.

Schauspielhaus

Tel. 212.
Sene
Beste Aufführung
30, 75 Btl.
1.00 u. 1.50 Btl.

Die verkaufte Glocke.

Ab Sonntagabend,
abends 7 1/2 Uhr: 1
Wahrscheinl.
Die Piccolomini.
Vorverkauf ist
eröffnet.

Freier Turn- und Sportverein Escharr

Sonntag, den 15. November
im Saale des „City-Sims“:

Herbstvergnügen

Freunde und Gönner der Arbeiter-
Turn- und Sportvereine sind herzlich ein-
geladen. Anfang 8 Uhr.
Der Vorstand. (7667) Das Komitee.

Achtung Tonndeliger Hof Achtung

Freitag, den 14. November 1924
Große Ball- u. Bandonium-Musik.
Große Preistangen um Geldpreis! Sonntag
Um rege Beteiligung bitten Das Komitee! Tanz

Gebrüder Levy & Nordenham & Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben & Schuhwaren

Ahrens & Thiele

Vinnenstrasse 9 Nordenham Vinnenstrasse 9
Manufakturwaren und Konfektion.
Arbeiter-Garderoben und Schuhwaren.

Schultze & Julius

Ludwigstrasse 15. Nordenham Fernruf Nr. 163
Bier-, Wein- und Spirituosen-Grosshandlung.
Mineralwasser-Fabrik. Fabrik alkoholfreier Getränke.

Willy Deeke :: Nordenham

Fernsprecher 250 Beckerstrasse 20 Fernsprecher 250
Manufaktur u. Modewaren. Berufskleidung für Arbeiter u. Seeleute.
Robert Löwy :: Nordenham.
Ed. Berger Nachf., Bahnhofstrasse 18

Qualitätsware in Herren-Artikeln.

Molkereigenossenschaft Nordenham.

Telephon 265 - E. G. m. u. H. - Telephon 265
Verkaufsstellen:
Jacobstrasse, Nordenham.
Dickertmann, Einswarden.

KAUFHAUS L. WEISS

Kurzwaren, Wäsche und
Haushaltungsgegenstände.
Vareli. O.

Julius Schwabe
JEVER.

J. M. Schwabe Sohn, Varel.
Inhaber Gustav Schwabe.
Manufakturwaren und Damen-Konfektion.
Aeltestes Geschäft am Platze.
Gegründet 1794 (140 Jahre).

Bier Wein
Adolf Köhler
Nordenham - Tel. 49
Spirituosen Künstliche und
natürliche Wasser

VAREL. Langeheineken & Riehl

Var e l, Kirchhofstrasse 7.
Manufakturwaren. - Aussteuer-Artikel. - Herren-
u. Damen-Konfektion. - Schuhwaren. Hüte, Mützen

Gebrüder Harms

Manufaktur- und Modewaren. Herrenwische
Varel, Nebbsallee Nr 20.
Kaufhaus Werner Beuke, Varel.
Manufaktur - Konfektion
Arbeiter-Garderoben.

Diedr. Renken, Abbehausen, Fernruf Nordenham 334, Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damenkonfektion, Schuhwaren

Damen - Konfektion zu staunend billigen Preisen!

Mantel Flansch, kar. 1.50	Kleid moderne Schotten . . . 4.90	Hemdbluse gestreift 1.95	Hausrock mit Koopfgarnitur 2.75
Mantel Flansch, mit Krimmer- besatz 12.50	Kleid Seidentrikot, fesche flotte Form 6.50	Hemdbluse Flanell, gestreift . . . 2.75	Rock Sportform 3.95
Mantel Schotten, reine Wolle . . . 19.75	Kleid Seidentrikot, mod. neue Farben 9.50	Hemdbluse Flanell, Sport- form 4.25	Rock zum Knöpfen 6.50
Mantel Velour, weiße Form . . . 24.50	Kleid Cheviot mit Tresegar- nitur 10.50	Hemdbluse dunkel, neue Streifen 5.90	Rock Schotten 8.75
Mantel Ia Tuch 29.75	Kleid Gabardine, reicher Gold- stickerei 19.75	Jumper Seidentrikot, in allen Farben, garniert 8.90	Rock Cheviot, blau, mit Trese- garnitur 12.50
Mantel Ekimo mit Pelskragen . . . 39.75	Kleid reine Wolle, Schotten mit Bubikragen 21.00	Bluse Wolle 9.50	Unterrock vollweit 2.75
Mantel Wollplüsch, ganz ge- füttert 49.00	Kleid Seide, moderne Farben . . 29.50	Bluse Seide, farbig 13.59	Unterrock Satin 4.90
Mantel Zibbeline, ganz auf Seide . . 58.00	Kinderkleid Velour, Gr 45 2.80	Kindermantel Größe 50 5.50	Unterrock Moire 6.50
Mantel Reaplüsch, ganz ge- füttert 85.00	Kinderkleid Schotten Größe 45 3.70	Kindermantel Chev., Dg., Ia Flansch, 0.66 11.25	Unterrock reine Wolle 9.50
Krimmerjacke 28.50	Kinderkleid Cheviot, Gr 55 in farb. Paspel 6.20	Kindermantel Ekimo Gr. 50 80 18.50	Unterrock Seide, Taffet, Mer- veilleux, in a Farb. 11.50

KARSTADT

Das Haus
der guten
Qualitäten!

Margoniners Winter-Messe

Verkaufs - Beginn:
Freitag früh 9 Uhr

Die Sensation der nächsten Tage!

Wir verkaufen zu folgenden Einheitspreisen, so lange der Vorrat reicht:

Verkaufs - Beginn:
Freitag früh 9 Uhr

1 Taschentuch, gebl. Glas 10	50 Briefbogen und 50 Umschläge mit Futter 50	3 Damen-Taschentücher mit Langquaste 100	6 Gewürzstangen dekoriert 100	Wachstuch, 100 cm breit, hell und dunkel, Meter 2	6 Herr-Einjahshemden, geblickt Rippe-Strick 250
10 Freizeiten 10	50 Herren-Taschentücher, gestrichelt, kariert, Strick 50	8 Tischdecken, gestickt, kariert 100	100 Nippelstücke 1/2 Liter, Marke "Hermes" 100	2 Damen-Futter-Schulshößen, farbig 2	2 Jumper-Schürzen, bedr. Kreislänge, mit Belag 250
10 Toilettenseife, 60 g Stück 10	50 3 Kinder-Taschentücher mit Rante 50	100 Damenhemd mit Träger und Spitze 100	100 Handtuchhalter mit 4 Gelen 100	2 Damen-Beinfässer, gestickt, mit breiter Stickerei 2	2 Wollschal, extra breit und schwer 250
10 2 Dbd. Sicherheitsnadeln, sortiert 10	50 6 Dbd. Wäschebügel, versch. Gr. 2 St. Halbleinwand, zul. 50	100 Unterwäsche mit Stickerei 100	100 Ford-Auto ansehbar 100	2 Damen-Hemden mit breiter Stickerei u. Träger 2	2 Stramine Halbstrümpfe mit breitem Bolant 200
10 300 Stiefelnadeln im Beutel 10	50 2 Paar Schwefelhöfen, grau, nachlos Paar 50	100 D-Handschuhe, schwarz u. bla. m. angerauter, Futter, Paar 100	100 Kaffee, 140 cm breit, für Bettbezug, Meter 150	2 Unterwäsche mit Madras-Stickerei u. Hobfäulem 2	2 Kinder-Sweater, verschiedene Farben und Größen, St. 200
10 3 Eyd. Brustknöpfe schwarz u. weiß 10	50 2 Paar Socken, schwere Qualität Paar 50	100 Kinderstrümpfe alle Größen, Paar 100	100 4,90 m Stickerei Doppelstoff 150	2 Herren-Strümpfe, verschiedene Qualitäten 2	2 Herren-Sweater, verschiedene Farben und Größen, St. 200
10 3000 Seifenstücke 5 Gramm 10	50 2 Paar Strümpfe, langgestreift, hell 50	100 2 Paar Damenstrümpfe, Jersey u. Spitze, versch. u. Rolle Zwilf 100	100 3 Sticker-Taschentücher im Karton 150	2 Herren-Strümpfe, verschiedene Qualitäten 2	2 Herren-Sweater, verschiedene Farben und Größen, St. 200
10 3000 Seifenstücke 5 Gramm 10	50 2 Paar Strümpfe, langgestreift, hell 50	100 2 Paar Damenstrümpfe, Jersey u. Spitze, versch. u. Rolle Zwilf 100	100 3 Sticker-Taschentücher im Karton 150	2 Herren-Strümpfe, verschiedene Qualitäten 2	2 Herren-Sweater, verschiedene Farben und Größen, St. 200
10 3000 Seifenstücke 5 Gramm 10	50 2 Paar Strümpfe, langgestreift, hell 50	100 2 Paar Damenstrümpfe, Jersey u. Spitze, versch. u. Rolle Zwilf 100	100 3 Sticker-Taschentücher im Karton 150	2 Herren-Strümpfe, verschiedene Qualitäten 2	2 Herren-Sweater, verschiedene Farben und Größen, St. 200

MARGONIER Das Haus für Jedermann!

Großer Preisfest
bei **Dallmann, Grenzstraße**
Gde. Vöhrstraße.



Kaninchenzüchter-Berein
Nordenham, Alens u. Kmg.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des Vereines findet am kommenden Sonntag, den 15. d. M. im Saale der **W. O. N. W.** Wohnkolonie ein großes Herbst-Vergnügen mit Aufführungen, Ball und großen Ueberraschungen statt. Gänge können durch Mitglieder eingelöst werden.

Sonntagsöffnung 7 Uhr, Anfang pünktl. 7.30 Uhr.

Preisliste: Gute Strickmull, Günstig! Der Schenkstüb.

Arbeiter, werbt für eure Presse!

Achtung! Achtung!
W'havener Bandoneon-Berein
"Harmonie"

leiert, wie bereits durch Voranzeige bekannt gegeben, am 15. November 1924 in den Räumen des Volkshauses sein

13. Stiftungsfest

bestehend aus:
Konzert, Solovorträgen, Aufführung der berühmten bayr. Nationaltänze (neu für Wilhelmshaven-Rüstingen) und großem Festball.

Es werden hiermit alle Freunde und Gönner des Vereines sowie alle am Orte befindlichen hochverehrten Bandisten herzlich eingeladen.

Sonntagsöffnung 7 Uhr, Anfang präz. 8 Uhr
2 1/2 Preiskomitee. Der Vorstand.

Voranzeige.
Montag, den 17. Dienstag, den 18. Mittwoch, den 19. Novbr.:

Großer Ring- u. Boxkampf
Deutschland geg. England

im W'havener Gesellschaftshaus

Briefftauben-Schau
im Wertpfeilehaule

Sonntagsabend 8 Uhr: Festball und Eröffnung.
Die Ausstellung ist Sonntag den ganzen Tag Eintritt 20 Pf. geöffnet. Eintritt 20 Pf.

Gesamtgastspiel des
Oldenburger Landestheaters

am Freitag, den 14. Novbr., im hiesigen Schauspielhaus

Georg Kaisers letzter Bühnenerfolg:
Kolportage.

Kartenverkauf und Vorverkauf an der Kasse des hiesigen Schauspielhauses.

Morgen, Freitag 8 Uhr!
Im Saale der Gewerbeschule, Roonstraße 17659

Paul Keller

aus seinen Dichtungen. — Karten nur noch a d Abendkasse

Nachruf!

Am 11. November, morgens 9.15 Uhr, starb nach langem, schwerem Leiden unser treuer, aufrichtiger Kollege und Innungs-kassierer, der Schuchmachermeister

Johann Hoffmeister

Seine Tätigkeit in kollegialen Kreisen war vorbildlich und sichert ihm ein dauernd ehrendes Andenken. Zur Beerdigung und zum letzten Geleit versammeln sich die Kollegen am Sonntag, den 15. Novbr., 1.30 Uhr, beim Trauerhause, Rüstinger Str. 4

Schuchmacher-Innung Rüstingen.

Hühneraugen

Kukirol

Schmerz, Schwellen und Jucken heilt Kukirol sicher, schnell und gefahrlos.

Beste, wirksamste, zuverlässigste Mittel. In Apotheken u. Drogerien erhältlich. Gegen Preisnachlass. Preis 1/2 Mark. Verkaufsstelle: Rathaus-Drogerie, Wilhelmshaven Straße 82.